
lungsfinanzierung¹⁷, dem Durchführungsplan des Weltgipfels für nachhaltige Entwicklung (Durchführungsplan von Johannesburg)¹⁸, dem Ergebnis des Weltgipfels 2005 und der politischen Erklärung von 2008 über die Entwicklungsbedürfnisse Afrikas¹⁹ enthalten sind.

25. Wir betonen, dass die Beseitigung der Armut zu den größten Herausforderungen gehört, mit denen der afrikanische Kontinent heute konfrontiert ist. Wir nehmen mit Anerkennung Kenntnis von den Anstrengungen, die die Afrikanische Union und die regionalen Wirtschaftsgemeinschaften auf dem Gebiet der Wirtschaftsintegration unternehmen, um auf ein dynamisches Afrika hinzuarbeiten.

26. Wir fordern die weitere Unterstützung von Maßnahmen, die darauf gerichtet sind, die mit der Beseitigung von Armut und Hunger, der Schaffung von Arbeitsplätzen und der nachhaltigen Entwicklung in Afrika verbundenen Herausforderungen zu bewältigen, namentlich Maßnahmen wie Schuldenerleichterungen, verbesserter Marktzugang, die Unterstützung des Privatsektors und die Entwicklung der unternehmerischen Initiative.

27. Wir bekunden erneut unsere Unterstützung für die Transformation der afrikanischen Volkswirtschaften im Hinblick auf die Post-2015-Entwicklungsagenda, die den Prioritäten der Neuen Partnerschaft für die Entwicklung Afrikas Rechnung trägt, und unser festes Vertrauen in den Regionalen Koordinierungsmechanismus für Afrika. In dieser Hinsicht bekräftigen wir unsere Zusage, Afrika weiter als eine zentrale Priorität der Generalversammlung zu behandeln.

28. Wir verpflichten uns, die Konsolidierung der Demokratie und einer guten Regierungsführung in Afrika zu unterstützen. Wir begrüßen die bemerkenswerten Fortschritte bei der Selbstbewertung des Kontinents im Hinblick auf eine verbesserte Regierungsführung, im Rahmen des nunmehr seit zehn Jahren bestehenden Afrikanischen Mechanismus der gegenseitigen Evaluierung, und ermutigen die afrikanischen Staaten, die dem Mechanismus noch nicht beigetreten sind, den Beitritt zu erwägen.

29. Wir, die Staats- und Regierungschefs, Minister und Vertreter der Mitgliedstaaten und Beobachter, bekräftigen mit der Annahme dieser politischen Erklärung unsere Entschlossenheit, den Entwicklungsbedürfnissen des afrikanischen Kontinents Rechnung zu tragen, und bekunden erneut unsere Zuversicht in eine blühende Zukunft Afrikas, in der die grundlegenden menschlichen Werte der Würde und des Friedens voll verankert sind.

30. Wir beglückwünschen den Präsidenten der siebenundsechzigsten Tagung der Generalversammlung zu seiner Initiative, diese Tagung auf hoher Ebene abzuhalten, und die Vorsitzende der Kommission der Afrikanischen Union zu ihrer wertvollen Unterstützung der Tagung und zu dem von ihr geleisteten Beitrag.

Verabschiedet auf der 75. Plenarsitzung am 1. Mai 2013, ohne Abstimmung, auf der Grundlage des Resolutionsentwurfs A/67/L.62, vorgelegt vom Präsidenten der Generalversammlung.

Die Generalversammlung,

unter Hinweis auf ihre Resolution 67/190 vom 20. Dezember 2012, in der sie an ihren Beschluss erinnerte, 2013 eine Bewertung der bei der Umsetzung des Weltaktionsplans der Vereinten Nationen zur Be-

¹⁷ *Report of the International Conference on Financing for Development, Monterrey, Mexico, 18–22 March 2002* (United Nations publication, Sales No. E.02.II.A.7), Kap. I, Resolution 1, Anlage. In Deutsch verfügbar unter <http://www.un.org/Depts/german/conf/ac198-11.pdf>.

¹⁸ *Report of the World Summit on Sustainable Development, Johannesburg, South Africa, 26 August–4 September 2002* (United Nations publication, Sales No. E.03.II.A.1 und Korrigendum), Kap. I, Resolution 2, Anlage. In Deutsch verfügbar unter <http://www.un.org/Depts/german/conf/jhnsbrg/a.conf.199-20.pdf>.

¹⁹ Resolution 63/1.

kämpfung des Menschenhandels²⁰ erzielten Fortschritte vorzunehmen, und beschloss, im Rahmen der vorhandenen Ressourcen eine Tagung der Generalversammlung auf hoher Ebene einzuberufen, die während ihrer siebenundsechzigsten Tagung spätestens im Juli 2013 abgehalten werden soll, um die Erfolge, Defizite und Probleme, namentlich bei der Umsetzung der einschlägigen Rechtsinstrumente, zu bewerten,

sowie unter Hinweis auf ihre Resolution 64/293 vom 30. Juli 2010, mit der sie den Weltaktionsplan annahm,

ferner unter Hinweis auf ihre Resolution 55/25 vom 15. November 2000, mit der sie das Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen die grenzüberschreitende organisierte Kriminalität²¹ und das Zusatzprotokoll zur Verhütung, Bekämpfung und Bestrafung des Menschenhandels, insbesondere des Frauen- und Kinderhandels, zum Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen die grenzüberschreitende organisierte Kriminalität²² verabschiedete,

unter Hinweis auf ihren Beschluss in Ziffer 13 der Resolution 67/190, die Modalitäten der Tagung auf hoher Ebene festzulegen, darunter die Beteiligung internationaler, regionaler und subregionaler Organisationen sowie der Zivilgesellschaft, einschließlich nichtstaatlicher Organisationen, des Privatsektors und der Medien, deren Rolle im Weltaktionsplan hervorgehoben wird,

1. *beschließt*, dass die Tagung der Generalversammlung auf hoher Ebene über die Bewertung des Weltaktionsplans der Vereinten Nationen zur Bekämpfung des Menschenhandels²⁰ am Montag, dem 13. Mai, und Dienstag, dem 14. Mai 2013, stattfinden und aus einer Eröffnungs-Plenarsitzung am 13. Mai von 9 bis 10 Uhr, Plenarsitzungen am 13. Mai von 10 bis 13 Uhr und am 14. Mai von 10 bis 13 Uhr und von 15 bis 18 Uhr und einer Abschluss-Plenarsitzung nach Erschöpfung der Rednerliste sowie aus zwei aufeinanderfolgenden interaktiven Podiumsdiskussionen am Nachmittag des 13. Mai bestehen wird;

2. *beschließt außerdem*, dass auf der Eröffnungs-Plenarsitzung der Präsident der Generalversammlung, der Generalsekretär und der Exekutivdirektor des Büros der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechenbekämpfung sowie eine namhafte Persönlichkeit, die sich aktiv im Kampf gegen den Menschenhandel engagiert, und ein Vertreter einer nichtstaatlichen Organisation mit Konsultativstatus beim Wirt-

